

Hamburger Echo.

Das „Hamburger Echo“ erscheint täglich, außer Montags. Der Abonnementpreis (inkl. „Die Neue Welt“) beträgt durch die Post bezogen 36 M. 4.20; durch die Kassa 36 M. 4.00. Einzelne Nummer 6 Pf.

Samstag, den 3. Februar 1900.

Anzeigen werden die sechspennige Zeitschrift oder deren Raum mit 30 Pf. für den Arbeitstag, Werbungs- und Familienanzeigen mit 20 Pf. berechnet. Anzeigen-Annahme in der Expedition (bis 6 Uhr Abds.), sowie in Journal-Verwaltung, Redaktion und Expedition: Große Theaterstraße 44 in Hamburg.

Hierzu eine Beilage.

Die „starken Männer“.

Befcheidenheit ist wirklich konstant eine Tugend der Konventionen gewesen, aber man könnte fast glauben, sie hätten ihre Ansprüche um einen Pfost zurückgesetzt, wenn man die Beherrschungen liest, die Herrn von Bobbiest in der konservativen Presse zu Theil werden.

Man, was hat denn Herr von Bobbiest in dem Kampfe gegen die Sozialdemokratie zu Großes geleistet? Die Anwendung eines Verbaltes von Unterbeamten, die er glücklich erreicht hat, kann man nicht hierher rechnen, denn dieser Verband hat nicht sozialdemokratisch. Aber es ist dem Herrn Staatssekretär gelungen, einen armen Postkassierer, den man in Verdacht sozialdemokratischer Gesinnung hatte, durch ein Disziplinargericht versehen und eines Theils seines fähigen Gehalts für verlustig erklären zu lassen.

Es ist ein alter Spruch, daß die Nimbberger Ketten hängen, bevor sie ihn haben, und so geht es den sozialdemokratischen Gesinnung unter den Postbeamten anstanden zu wollen.

Die Arbeiterbewegung in Deutschland ist eine unerschöpfliche Fülle. Aber die in Deutschland ist einseitig. Einmal sind die Sozialdemokraten in diesem Bereich erfolgreich, ein zweites Mal sind die liberalen Bourgeoisie. Sie will die Sozialdemokratie zu einer Partei stempeln, die mit den anderen Parteien „nicht gleichberechtigt“ ist.

Die Staatsmänner der alten Schule — und andere kommen bei uns nicht an's Mädel — bezeichnen alle Vorgänge und Erscheinungen nach einer beständigen Skala.

Die Geschichtsschreiber der Zukunft werden die Theorie von den „starken Männern“ mit vielem Humor behandeln, und zwar mit vollem Recht. Sie ist ein Beweis, daß man in den „Staatsmännischen“ Kreisen von heute sich nicht mehr in die Zeit finden kann.

Von der Weltbühne.

Die Verdachtsfälle, die der Staatssekretär b. Bobbiest in die nächste Zeit entwickelt, bezeichnen eine Korrespondenz für Zentrumsblätter als eine fast unheimliche. Dazu werden folgende Bemerkungen gemacht:

In den Erklärungen, in denen bisher über seinen Entschluß wurde, hat er wohl zu wenig Mal das Wort ergreifen. Weder gesehener ist er innerlich. Stumm hat irgend Jemand einen Wunsch oder eine Bitte vorgetragen, so antwortet er auch schon, und wenn ihm dann verweigert wird, so setzt er eine Dimpf darauf und eine Trübsal u. s. w.

„In den Erklärungen, in denen bisher über seinen Entschluß wurde, hat er wohl zu wenig Mal das Wort ergreifen. Weder gesehener ist er innerlich. Stumm hat irgend Jemand einen Wunsch oder eine Bitte vorgetragen, so antwortet er auch schon, und wenn ihm dann verweigert wird, so setzt er eine Dimpf darauf und eine Trübsal u. s. w.“

Das ist eine recht merkwürdige Art, dem Herrn von Bobbiest „Gerichtsfreiheit“ widerfahren zu lassen. Praktisch hat lediglich seine Durchführung und nicht

seine von „wirklichem Wohlwollen“ zugehende „Milderungsmittel“ ihn den „großen Erfolg“ gebracht.

Die Konventionen leben in seinen Worten, aber für den Mann, der sie preisen ihn, weil er „sehr zupunkte“, und stellen ihn seinen Kollegen als Vorbild hin. Graf Poljadowitz und der Reichsfinanzminister werden daran erinnert, daß sie noch jüngst eine ganz andere Tonart anschlugen und die gleiche „Gleichberechtigung“ vermissen ließen.

Im Uebrigen glauben wir, daß er und die Konventionen sich über seine Erfolge doch einigermessen täuschen. Er erklärt sich selbst, er könne und werde niemals dahin, daß sozialdemokratische Anschauungen in der Beantwortung Platz finden; er meint, die Erfolge der Sozialdemokraten beruhen nur auf einer gewissen „Schlachtheit“ der bürgerlichen Parteien; er erklärt es für unmöglich, daß ein Reichsbeamter eine sozialdemokratische Stimme abgibt. Ist er dessen wirklich so sicher? Dadurch, daß er die Organisation der Beamten ergötzen hat, hat er doch ihre Gesinnung noch lange nicht umgewandelt, und wenn Sozialdemokraten darunter waren, so sind sie damit noch nicht verschwunden.

Die Anzeichen des Unfalls in der Flottenfrage mehrten sich im Zentrum. Ein gleichlautender Artikel im „West. Merkur“ und in der „Schiff. Zeitschrift“, also wahrscheinlich der halbhoheitlichen Zentral-Korrespondenz entnommen, berichtet darauf vor, daß wenigstens ein Teil des Zentrums sich mit allerley Kompromißvorschlägen trägt.

Das gleiche mit den „starken Männern“ ist es also nicht. Die industrielle und agrarische Ausbeutung muß als Gegenstoß notwendig eine Bewegung erzeugen, die darauf gerichtet ist, den Massen Brot und Freiheit zu sichern.

Das gleiche mit den „starken Männern“ ist es also nicht. Die industrielle und agrarische Ausbeutung muß als Gegenstoß notwendig eine Bewegung erzeugen, die darauf gerichtet ist, den Massen Brot und Freiheit zu sichern.

Das gleiche mit den „starken Männern“ ist es also nicht. Die industrielle und agrarische Ausbeutung muß als Gegenstoß notwendig eine Bewegung erzeugen, die darauf gerichtet ist, den Massen Brot und Freiheit zu sichern.

Das gleiche mit den „starken Männern“ ist es also nicht. Die industrielle und agrarische Ausbeutung muß als Gegenstoß notwendig eine Bewegung erzeugen, die darauf gerichtet ist, den Massen Brot und Freiheit zu sichern.

Das gleiche mit den „starken Männern“ ist es also nicht. Die industrielle und agrarische Ausbeutung muß als Gegenstoß notwendig eine Bewegung erzeugen, die darauf gerichtet ist, den Massen Brot und Freiheit zu sichern.

Das gleiche mit den „starken Männern“ ist es also nicht. Die industrielle und agrarische Ausbeutung muß als Gegenstoß notwendig eine Bewegung erzeugen, die darauf gerichtet ist, den Massen Brot und Freiheit zu sichern.

Das gleiche mit den „starken Männern“ ist es also nicht. Die industrielle und agrarische Ausbeutung muß als Gegenstoß notwendig eine Bewegung erzeugen, die darauf gerichtet ist, den Massen Brot und Freiheit zu sichern.

Das gleiche mit den „starken Männern“ ist es also nicht. Die industrielle und agrarische Ausbeutung muß als Gegenstoß notwendig eine Bewegung erzeugen, die darauf gerichtet ist, den Massen Brot und Freiheit zu sichern.

Das gleiche mit den „starken Männern“ ist es also nicht. Die industrielle und agrarische Ausbeutung muß als Gegenstoß notwendig eine Bewegung erzeugen, die darauf gerichtet ist, den Massen Brot und Freiheit zu sichern.

Das gleiche mit den „starken Männern“ ist es also nicht. Die industrielle und agrarische Ausbeutung muß als Gegenstoß notwendig eine Bewegung erzeugen, die darauf gerichtet ist, den Massen Brot und Freiheit zu sichern.

Das gleiche mit den „starken Männern“ ist es also nicht. Die industrielle und agrarische Ausbeutung muß als Gegenstoß notwendig eine Bewegung erzeugen, die darauf gerichtet ist, den Massen Brot und Freiheit zu sichern.

des Mittellandkanals so der erweiterten Kanalvorlage stellen. In ihren Reihen werde geradezu gehöhnt, daß man vielleicht vorläufig die Wasserstraßen im Osten bewilligen könne, den Mittellandkanal aber unter allen Umständen zurückstellen müsse. Es wäre der schäme Fehler, wenn man den überflüssigen Behauptungsgründen Glauben schenken wollte, welche eine Auflösung des Abgeordnetenhauses wegen einer Kanalvorlage für ausgeschlossen erklären oder welche gar den Glauben zu erwecken suchen, das Interesse des Reiches an der baldigen Verwirklichung der Kanalvorlage habe schon nachgelassen.

Sollte die „Äu. Ztg.“ wirklich so naiv sein, zu glauben, daß die preussische Staatsregierung wegen des Kanals eben eine Wahlbewegung gegen die Konventionen führen werde? Die Herren Linburg-Sturium und Genossen wissen's besser; sie haben die Wahlbewegung nicht zu scheitern und rechnen mit ihr auch gar nicht.

Niederger klingen wollen wir folgende Ausführungen, welche die „Zeitung“ in einem Artikel über die Unfallversicherung im Reichstage macht: „Die von vollkommener Unkenntnis der Grundzüge unserer Unfallversicherung streuenden Beschreibungen der sozialdemokratischen Abgeordneten Strohmann und Mollathuhler erufen auf allen Seiten des Hauses eine einmüthige ablehnende Kritik, zu deren Sprachrohr sich jedoch der freiwillige Abgeordnete Fischer hergibt.“

Das gleiche mit den „starken Männern“ ist es also nicht. Die industrielle und agrarische Ausbeutung muß als Gegenstoß notwendig eine Bewegung erzeugen, die darauf gerichtet ist, den Massen Brot und Freiheit zu sichern.

Das gleiche mit den „starken Männern“ ist es also nicht. Die industrielle und agrarische Ausbeutung muß als Gegenstoß notwendig eine Bewegung erzeugen, die darauf gerichtet ist, den Massen Brot und Freiheit zu sichern.

Das gleiche mit den „starken Männern“ ist es also nicht. Die industrielle und agrarische Ausbeutung muß als Gegenstoß notwendig eine Bewegung erzeugen, die darauf gerichtet ist, den Massen Brot und Freiheit zu sichern.

Das gleiche mit den „starken Männern“ ist es also nicht. Die industrielle und agrarische Ausbeutung muß als Gegenstoß notwendig eine Bewegung erzeugen, die darauf gerichtet ist, den Massen Brot und Freiheit zu sichern.

Das gleiche mit den „starken Männern“ ist es also nicht. Die industrielle und agrarische Ausbeutung muß als Gegenstoß notwendig eine Bewegung erzeugen, die darauf gerichtet ist, den Massen Brot und Freiheit zu sichern.

Das gleiche mit den „starken Männern“ ist es also nicht. Die industrielle und agrarische Ausbeutung muß als Gegenstoß notwendig eine Bewegung erzeugen, die darauf gerichtet ist, den Massen Brot und Freiheit zu sichern.

Das gleiche mit den „starken Männern“ ist es also nicht. Die industrielle und agrarische Ausbeutung muß als Gegenstoß notwendig eine Bewegung erzeugen, die darauf gerichtet ist, den Massen Brot und Freiheit zu sichern.

Das gleiche mit den „starken Männern“ ist es also nicht. Die industrielle und agrarische Ausbeutung muß als Gegenstoß notwendig eine Bewegung erzeugen, die darauf gerichtet ist, den Massen Brot und Freiheit zu sichern.

Das gleiche mit den „starken Männern“ ist es also nicht. Die industrielle und agrarische Ausbeutung muß als Gegenstoß notwendig eine Bewegung erzeugen, die darauf gerichtet ist, den Massen Brot und Freiheit zu sichern.

Das gleiche mit den „starken Männern“ ist es also nicht. Die industrielle und agrarische Ausbeutung muß als Gegenstoß notwendig eine Bewegung erzeugen, die darauf gerichtet ist, den Massen Brot und Freiheit zu sichern.

Das gleiche mit den „starken Männern“ ist es also nicht. Die industrielle und agrarische Ausbeutung muß als Gegenstoß notwendig eine Bewegung erzeugen, die darauf gerichtet ist, den Massen Brot und Freiheit zu sichern.

Das gleiche mit den „starken Männern“ ist es also nicht. Die industrielle und agrarische Ausbeutung muß als Gegenstoß notwendig eine Bewegung erzeugen, die darauf gerichtet ist, den Massen Brot und Freiheit zu sichern.

Die Arbeiterbewegung in Deutschland ist eine unerschöpfliche Fülle. Aber die in Deutschland ist einseitig. Einmal sind die Sozialdemokraten in diesem Bereich erfolgreich, ein zweites Mal sind die liberalen Bourgeoisie. Sie will die Sozialdemokratie zu einer Partei stempeln, die mit den anderen Parteien „nicht gleichberechtigt“ ist.

Die Arbeiterbewegung in Deutschland ist eine unerschöpfliche Fülle. Aber die in Deutschland ist einseitig. Einmal sind die Sozialdemokraten in diesem Bereich erfolgreich, ein zweites Mal sind die liberalen Bourgeoisie. Sie will die Sozialdemokratie zu einer Partei stempeln, die mit den anderen Parteien „nicht gleichberechtigt“ ist.

Die Arbeiterbewegung in Deutschland ist eine unerschöpfliche Fülle. Aber die in Deutschland ist einseitig. Einmal sind die Sozialdemokraten in diesem Bereich erfolgreich, ein zweites Mal sind die liberalen Bourgeoisie. Sie will die Sozialdemokratie zu einer Partei stempeln, die mit den anderen Parteien „nicht gleichberechtigt“ ist.

Die Arbeiterbewegung in Deutschland ist eine unerschöpfliche Fülle. Aber die in Deutschland ist einseitig. Einmal sind die Sozialdemokraten in diesem Bereich erfolgreich, ein zweites Mal sind die liberalen Bourgeoisie. Sie will die Sozialdemokratie zu einer Partei stempeln, die mit den anderen Parteien „nicht gleichberechtigt“ ist.

Die Arbeiterbewegung in Deutschland ist eine unerschöpfliche Fülle. Aber die in Deutschland ist einseitig. Einmal sind die Sozialdemokraten in diesem Bereich erfolgreich, ein zweites Mal sind die liberalen Bourgeoisie. Sie will die Sozialdemokratie zu einer Partei stempeln, die mit den anderen Parteien „nicht gleichberechtigt“ ist.

Die Arbeiterbewegung in Deutschland ist eine unerschöpfliche Fülle. Aber die in Deutschland ist einseitig. Einmal sind die Sozialdemokraten in diesem Bereich erfolgreich, ein zweites Mal sind die liberalen Bourgeoisie. Sie will die Sozialdemokratie zu einer Partei stempeln, die mit den anderen Parteien „nicht gleichberechtigt“ ist.

Die Arbeiterbewegung in Deutschland ist eine unerschöpfliche Fülle. Aber die in Deutschland ist einseitig. Einmal sind die Sozialdemokraten in diesem Bereich erfolgreich, ein zweites Mal sind die liberalen Bourgeoisie. Sie will die Sozialdemokratie zu einer Partei stempeln, die mit den anderen Parteien „nicht gleichberechtigt“ ist.

Die Arbeiterbewegung in Deutschland ist eine unerschöpfliche Fülle. Aber die in Deutschland ist einseitig. Einmal sind die Sozialdemokraten in diesem Bereich erfolgreich, ein zweites Mal sind die liberalen Bourgeoisie. Sie will die Sozialdemokratie zu einer Partei stempeln, die mit den anderen Parteien „nicht gleichberechtigt“ ist.

Die Arbeiterbewegung in Deutschland ist eine unerschöpfliche Fülle. Aber die in Deutschland ist einseitig. Einmal sind die Sozialdemokraten in diesem Bereich erfolgreich, ein zweites Mal sind die liberalen Bourgeoisie. Sie will die Sozialdemokratie zu einer Partei stempeln, die mit den anderen Parteien „nicht gleichberechtigt“ ist.

Die Arbeiterbewegung in Deutschland ist eine unerschöpfliche Fülle. Aber die in Deutschland ist einseitig. Einmal sind die Sozialdemokraten in diesem Bereich erfolgreich, ein zweites Mal sind die liberalen Bourgeoisie. Sie will die Sozialdemokratie zu einer Partei stempeln, die mit den anderen Parteien „nicht gleichberechtigt“ ist.

Die Arbeiterbewegung in Deutschland ist eine unerschöpfliche Fülle. Aber die in Deutschland ist einseitig. Einmal sind die Sozialdemokraten in diesem Bereich erfolgreich, ein zweites Mal sind die liberalen Bourgeoisie. Sie will die Sozialdemokratie zu einer Partei stempeln, die mit den anderen Parteien „nicht gleichberechtigt“ ist.

Die Arbeiterbewegung in Deutschland ist eine unerschöpfliche Fülle. Aber die in Deutschland ist einseitig. Einmal sind die Sozialdemokraten in diesem Bereich erfolgreich, ein zweites Mal sind die liberalen Bourgeoisie. Sie will die Sozialdemokratie zu einer Partei stempeln, die mit den anderen Parteien „nicht gleichberechtigt“ ist.

Die Arbeiterbewegung in Deutschland ist eine unerschöpfliche Fülle. Aber die in Deutschland ist einseitig. Einmal sind die Sozialdemokraten in diesem Bereich erfolgreich, ein zweites Mal sind die liberalen Bourgeoisie. Sie will die Sozialdemokratie zu einer Partei stempeln, die mit den anderen Parteien „nicht gleichberechtigt“ ist.

Die Arbeiterbewegung in Deutschland ist eine unerschöpfliche Fülle. Aber die in Deutschland ist einseitig. Einmal sind die Sozialdemokraten in diesem Bereich erfolgreich, ein zweites Mal sind die liberalen Bourgeoisie. Sie will die Sozialdemokratie zu einer Partei stempeln, die mit den anderen Parteien „nicht gleichberechtigt“ ist.

Die Arbeiterbewegung in Deutschland ist eine unerschöpfliche Fülle. Aber die in Deutschland ist einseitig. Einmal sind die Sozialdemokraten in diesem Bereich erfolgreich, ein zweites Mal sind die liberalen Bourgeoisie. Sie will die Sozialdemokratie zu einer Partei stempeln, die mit den anderen Parteien „nicht gleichberechtigt“ ist.

Die Arbeiterbewegung in Deutschland ist eine unerschöpfliche Fülle. Aber die in Deutschland ist einseitig. Einmal sind die Sozialdemokraten in diesem Bereich erfolgreich, ein zweites Mal sind die liberalen Bourgeoisie. Sie will die Sozialdemokratie zu einer Partei stempeln, die mit den anderen Parteien „nicht gleichberechtigt“ ist.

Die Arbeiterbewegung in Deutschland ist eine unerschöpfliche Fülle. Aber die in Deutschland ist einseitig. Einmal sind die Sozialdemokraten in diesem Bereich erfolgreich, ein zweites Mal sind die liberalen Bourgeoisie. Sie will die Sozialdemokratie zu einer Partei stempeln, die mit den anderen Parteien „nicht gleichberechtigt“ ist.